

HALBJAHRESBERICHT 2026 ORBIS SE



Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	67.991	67.499	492	0,7
Betriebsergebnis (EBIT)	2.709	2.305	404	17,5
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	2.926	2.520	406	16,1
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	2.684	2.134	550	25,8
Steuerquote	31,0 %	31,0 %		0,0
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	1.467	884	583	66,0
Eigenkapital einschl. Minderheiten	42.672	40.873	1.799	4,4
Bilanzsumme	87.950	88.035	-85	-0,1
Eigenkapitalquote	48,5 %	46,4 %		2,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	731	-134	865	645,5
Finanzmittel	13.400	13.651	-251	-1,8
Ergebnis je Aktie	15,5 Ct	9,3 Ct	6,2 Ct	66,7
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.469.559	9.469.559		
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	903	887	16	1,8
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	898	892	6	0,7

Aus rechentechnischen Gründen können im vorliegenden Geschäftsbericht in den Zahlenwerken Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Geldeinheiten, Prozentangaben etc.) auftreten.



INHALTSVERZEICHNIS

Konzernlagebericht	4
Investor Relations	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzern-Bilanz	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Anhang	18
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24
Impressum	25

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie stellt im Monatsbericht 7-2026 fest:

DIE LAGE DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT ZEIGT SICH ZUR JAHRESMITTE LEICHT AUFGEHELLT.

Nachdem die Eskalation des Kriegs im Nahen Osten die Konjunktur im Frühjahr über steigende Energiepreise und Lieferkettenstörungen spürbar belastete, deuten die jüngsten Indikatoren auf eine vorsichtige wirtschaftliche Stabilisierung hin.

Die Mitte Juni erzielte Rahmenvereinbarung zwischen den USA und dem Iran sowie der damit einhergehende deutliche Rückgang der Ölpreise dürften zu einer Erholung der Stimmung beigetragen haben. Dennoch bleibt die Unsicherheit über den weiteren Konfliktverlauf angesichts der erneuten Luftschläge im Iran hoch und die erhöhten Energie- und Rohstoffpreise infolge von Kostensteigerungen in Unternehmen und Kaufkraftverlusten bei privaten Haushalten dürften die Konjunktur im zweiten Quartal dämpfen.

Im weiteren Jahresverlauf ist im Falle wieder nachlassender energiepreisbedingter Belastungen von einer konjunkturellen Erholung auszugehen, die von den fiskalischen Impulsen der Bundesregierung unterstützt wird.

Laut einer Publikation des ifo-Instituts im Juli 2026 hat sich die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Juli auf 86,6 Punkte, nach 85,7 im Juni. Dies war auf deutlich bessere Erwartungen zurückzuführen. Mit den laufenden Geschäften waren die Unternehmen aber etwas weniger zufrieden. Trotz der unsicheren Lage am Persischen Golf zeigt sich die deutsche Wirtschaft weniger pessimistisch.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index spürbar gestiegen. Insbesondere die Erwartungen erlebten einen deutlichen Schub. Die Urteile zur aktuellen Lage fielen hingegen etwas schlechter aus. Die Nachfrage belebte sich, der Materialmangel ließ nach.

Im Dienstleistungssektor hat der Indikator zugelegt. Die Dienstleister waren weniger skeptisch mit Blick auf die kommenden Monate. Die aktuelle Geschäftslage beurteilten sie jedoch etwas schlechter. Bei den Reiseveranstaltern hat sich die Stimmung verbessert.

Im Handel hat sich das Geschäftsklima erneut aufgehellt. Die Unternehmen waren etwas zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen waren weniger pessimistisch. Ins-

besondere die Einzelhändler hatten etwas weniger Sorge.

Im Bauhauptgewerbe ist der Index gestiegen. Sowohl die Urteile zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen konnten zulegen. Es klagten weniger Unternehmen über fehlende Aufträge.

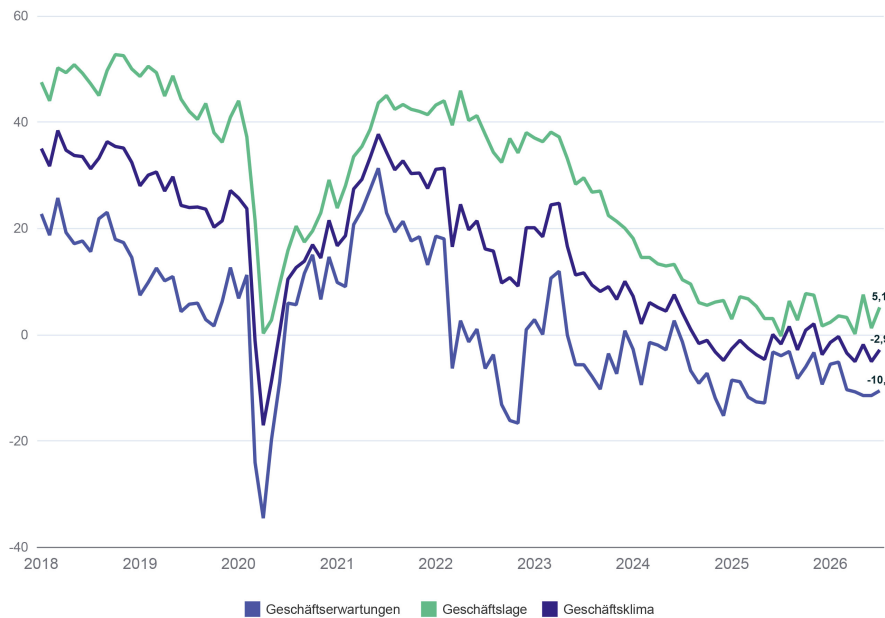
Branchenentwicklung

Laut einer Presseinformation des Branchenverbandes Bitkom Anfang Juli 2026 zeigt sich die deutsche Digitalwirtschaft trotz schwieriger konjunktureller Rahmenbedingungen weiter stabil. Nach der Bitkom-Prognose legt der deutsche Markt für IT und Telekommunikation 2026 um 4,1 % auf 246,4 Milliarden Euro zu. Damit setzt die Branche ihr Wachstum fort, wenn auch mit etwas geringerem Tempo als im Vorjahr. „Digitalisierung bleibt ein Wachstumstreiber in Deutschland. Unternehmen und öffentliche Hand investieren weiter in Software, IT-Services, KI und Cyber-sicherheit, auch wenn viele Entscheidungen angesichts der wirtschaftlichen Lage vorsichtiger getroffen werden“, sagte Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst.

Innerhalb der Digitalwirtschaft entwickelt sich vor allem das große Teilsegment der IT besonders dynamisch. Für 2026 erwartet Bitkom in der IT ein Umsatzplus von 5,4 % auf 170,8 Milliarden Euro. Besonders stark legt erneut das Geschäft mit Software zu: Die Umsätze steigen in diesem Jahr voraussichtlich um 9,9 % auf 58,1 Milliarden Euro. Ein wesentlicher Teil entfällt auf Software für den Betrieb öffentlicher Clouds. Allein mit Cloud-Software werden 2026 voraussichtlich 42,5 Milliarden Euro umgesetzt, ein Plus von 21,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Software bleibt damit der Wachstumsgarant der Digitalwirtschaft. Auch Künstliche Intelligenz gewinnt weiter an Schwung, macht aber erst einen Bruchteil der Software aus. Die Umsätze mit KI-Plattformen steigen nach Bitkom-Berechnungen 2026 um 75,8 % auf 3,1 Milliarden Euro, nachdem sie bereits 2025 um 50 % gewachsen waren. „Software, Cloud und KI sind die zentralen Wachstumstreiber der Digitalwirtschaft. Sie entscheiden zunehmend darüber, wie wettbewerbsfähig Unternehmen sind, wie schnell Deutschland Innovationen in die Anwendung bringt und wie effizient Verwaltungen arbeiten“, sagte Wintergerst.

Auch die übrigen IT-Segmente entwickeln sich positiv. IT-Services legen 2026 voraussichtlich um 3,1 % zu, IT-Hardware wie Notebooks, Drucker und Bildschirme um durchschnittlich 3,3 %. Innerhalb der IT-Hardware wächst insbesondere IT-Infrastruktur aus der Cloud (Infrastructure-as-a-Service) stark, mit einem Plus von 22,3 %. Auch Sicherheitsgeräte, Workstations, Server und Datenspeicher verzeichnen Zuwächse.

Bitkom-ifo-Digitalindex (Geschäftsklima)
in Indexpunkten



Stand: Juli 2026 | Quelle: Bitkom, ifo

Hinweis zur Methodik

Der Digitalindex zeigt das Geschäftsklima in der Digitalbranche. Er basiert auf der monatlichen ifo Konjunkturumfrage und bildet sich aus dem geometrischen Mittel der Werte für die Geschäftslage und die Geschäftserwartungen. Berücksichtigt werden Daten der Digitalbranche, die sich aus Unternehmen der Sektoren Verarbeitendes Gewerbe, Handel und Dienstleistungssektor zusammensetzt. Dazu zählen Hersteller von IT und Kommunikationstechnik, Unterhaltungselektronik, Anbieter von Software und IT-Dienstleistungen, Telekommunikationsdiensten sowie der Groß- und Einzelhandel mit ITK. Gewichtet wird nach Anzahl der Beschäftigten. Der Digitalindex und die weiteren Zeitreihen werden als saisonbereinigte Salden dargestellt. Untersuchungsfragen Geschäftslage: Wir beurteilen unsere derzeitige Geschäftslage als gut / befriedigend / schlecht. Geschäftserwartungen für die nächsten 6 Monate: Unsere Geschäftslage wird voraussichtlich eher günstiger / etwa gleich bleiben / eher ungünstiger. Preiserwartungen für die nächsten 3 Monate: Unsere Preise werden voraussichtlich steigen / etwa gleich bleiben / sinken. Beschäftigungserwartungen für die nächsten 3 Monate: Die Zahl unserer Beschäftigten wird voraussichtlich steigen / etwa gleich bleiben / sinken.

Entwicklung des Bitkom-Ifo-Digitalindex bis einschließlich Juli 2025

Umsatzentwicklung und Auftragslage

In den ersten 6 Monaten 2026 wurden wieder viele Projekte erfolgreich umgesetzt und mehrere neue Kunden akquiriert. Ebenso konnten bestehende Kunden für weitere Projekte gewonnen werden. Allerdings ist in einigen Geschäftsbereichen eine deutliche Investitionszurückhaltung der Kunden zu verzeichnen.

Der Konzernumsatz der ORBIS SE hat sich im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % auf TEUR 67.991 (Vorjahr: TEUR 67.499) leicht erhöht.

Die Umsatzerlöse wurden zu 84,7 % aus der Beratertätigkeit und zu 15,3 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten

erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhten sich um 4,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf TEUR 51.472.

Die Erlöse aus dem Produktgeschäft verminderten sich nur leicht (-1,7 %) auf TEUR 10.430 (Vorjahr: TEUR 10.606) und befinden sich auf Vorjahresniveau. Während die Lizenzerlöse eigener Produkt um + 7,9 % sowie die Provisionserlöse um + 89,0 % über dem Vorjahreszeitraum liegen, hat sich der Umsatz mit Handelswaren um -12,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduziert.

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, liegt mit TEUR 6.089 unter dem Vorjahr (Vorjahr: TEUR 7.546). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten.

Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr nach Segmenten:

Werte in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025	Veränderung	in %
Segment Inland	47.963	46.567	1.396	3,0
Segment Ausland	20.028	20.932	-904	-4,3
Gesamt	67.991	67.499	492	0,7

Sonstige Erträge und betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2026 bilden Erträge aus der Bereitstellung von Firmenfahrzeugen, Versicherungsentschädigungen, Lieferantenboni und Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf TEUR 1.635 (Vorjahr: TEUR 1.028) belaufen.

Im Berichtszeitraum wurde ein Entwicklungsaufwand für selbsterstellte Softwarekomponenten in Höhe von TEUR 120 aktiviert (Vorjahr: TEUR 305).

Die Software wird planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 bzw. 10 Jahren abgeschrieben.

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 9.702 um -12,5 % unter dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Der Personalaufwand beläuft sich einschließlich der Restrukturisierungskosten in Höhe von TEUR 356 auf TEUR 47.572, was einem Anstieg von 3,0 % entspricht (Vorjahr: TEUR 46.166). Die Personalkosten betragen somit 70,0 % (Vorjahr: 68,4 %) der im ersten Halbjahr 2026 erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf das Anlagevermögen für das erste Halbjahr 2026 betragen TEUR 2.661 (Vorjahr: TEUR 2.595).

Ein wesentlicher Teil des Aufwandes resultiert einerseits aus der planmäßigen Abschreibung erworbener Assets aus Firmenzukäufen (TEUR 217) und andererseits aus der Abschreibung von Vermögenswerten aus der Leasingnutzung gemäß IFRS 16 (TEUR 1.718). Die Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen betragen TEUR 600 sowie auf aktivierte eigenentwickelte Softwarekomponenten TEUR 126.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 7.102 um 6,4 % über dem Vorjahr. Der Reise- und Kfz-Aufwand (TEUR 1.865) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % erhöht. Die Aufwendungen für Kommunikation und IT (TEUR 1.665) haben sich leicht reduziert, wohingegen die Werbe- und Marketingkosten (TEUR 883) sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich erhöht haben.

Betriebsergebnis (EBIT)

Im ersten Halbjahr 2026 wurde im ORBIS Konzern ein EBITDA (operatives Ergebnis vor Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen) in Höhe von TEUR 5.370 erzielt, das somit um 9,6 % über dem Vorjahr liegt.

Hieraus ergibt sich ein Konzern-EBIT in Höhe von TEUR 2.709, das um 17,5 % über dem Vorjahr (TEUR 2.305) liegt.

Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 4,0 %.

Werte in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025	Veränderung	in %
Konzern-EBITDA	5.370	4.900	470	9,6
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.661	-2.595	-66	2,5
Konzern-EBIT	2.709	2.305	404	17,5
Finanzergebnis (vor Währungsgewinne / -verluste)	-91	-118	27	-22,9
Währungsgewinne / -verluste	66	-52	118	-226,9
Steuern	-832	-661	-171	25,9
Konzern-Ergebnis	1.852	1.473	379	25,7
Ergebnisanteil Minderheiten	-385	-589	204	-34,6
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE	1.467	884	583	66,0

Ermittlung EBIT vor Sondereinflüssen

Das EBIT ergibt sich aus dem im Konzernabschluss berichteten Ergebnis der Betriebstätigkeit. Dieses wird bereinigt um Sondereinflüsse, welche aus der Abschreibung und außerplanmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen sowie Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert resultieren können.

Zur Ermittlung der EBIT-Marge vor Sondereinflüssen wird das EBIT vor Sondereinflüssen ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen gesetzt. Diese relative Kennzahl erlaubt den Vergleich der operativen Leistungsfähigkeit unabhängig von der Größe des zugrunde liegenden Geschäfts. Auf Ebene der ORBIS SE stellen der Umsatz, das EBIT sowie das EBT die bedeutsamen Leistungsindikatoren der ORBIS SE dar. Die Steuerungsgrößen sind in allen berichtspflichtigen Geschäftssegmenten gleichermaßen gültig.

Überleitung Konzern-EBIT zu Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen

Werte in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025	Veränderung	in %
Konzern-EBIT	2.709	2.305	404	17,5
Hinzurechnung Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokationen	217	215	2	0,9
Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen	2.926	2.520	406	16,1

Ergebnis vor Steuern (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2026 mit TEUR -91 negativ. Hierbei resultieren aus externen Finanzgeschäften TEUR + 27 und aus Veränderung von Verbindlichkeiten aus PUT-Optionen TEUR + 44. Gemäß IFRS 16 wird ein Aufwand aus Leasingzahlungen in Höhe TEUR -162 ausgewiesen. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB, des RSD und des CHF ergibt sich ein Währungsergebnis von TEUR 66 (Vorjahr: TEUR -52). Somit wird für das erste Halbjahr 2026 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 2.684 (Vorjahr: TEUR 2.134) ausgewiesen. Dies entspricht rund 3,9 % vom Umsatz.

Konzernergebnis

Im ersten Halbjahr 2026 wird ein Steueraufwand von insgesamt TEUR 832 ausgewiesen (Vorjahr: TEUR 661). Während die realen Steuern TEUR -800 betragen, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden, den Optionsbewertungen, den aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen aus den Kaufpreisallokationen von erworbenen Anteilen an Tochtergesellschaften, der IFRS 16 Bewertung und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zusammen ein latenter Steueraufwand in Höhe von TEUR -32. Die ausgewiesene Steuerquote beträgt im laufenden Geschäftsjahr insgesamt rund -31 % (Vorjahr: -31 %).

Somit ergibt sich für das erste Halbjahr 2026 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.852 (Vorjahr: TEUR 1.473). Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von TEUR -385 (Vorjahr: TEUR -589) beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE für das erste Halbjahr 2026 TEUR 1.467 (Vorjahr: TEUR 884).

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2025 um 0,2 % auf TEUR 87.950 zum 30. Juni 2026 erhöht. Die kurzfristigen Vermögenswerte, die im Wesentlichen aus Liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 13.400 sowie aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 26.513 bestehen, haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um -2,8 % vermindert. Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 41.894 haben sich im Wesentlichen durch die Investitionen in Sachanlagen sowie die aktivierten Entwicklungskosten um 3,7 % leicht erhöht.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 um -2,2 % auf TEUR 34.908 vermindert. Neben den Leasingverbindlichkeiten sind in dieser Position vor

allem Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile, andere Personalverbindlichkeiten für Urlaubsansprüche sowie im Rahmen der Sozialversicherung und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Im langfristigen Fremdkapital wird neben dem langfristigen Anteil der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 5.182 im Wesentlichen auch der langfristige Anteil des Darlehens zur Finanzierung des Neubaus ORBIS III in Höhe von TEUR 1.125 sowie Verbindlichkeiten aus Put-Optionen in Höhe von TEUR 2.569 ausgewiesen.

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2026 hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 1,3 % auf TEUR 42.672 erhöht. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2026 beträgt somit 48,5 %.

Kapitalflussrechnung

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich im ersten Halbjahr 2026 ein Zufluss liquider Mittel in Höhe von TEUR 731 (Vorjahr: TEUR -134).

Die Liquiden Mittel im ORBIS Konzern betragen zum 30. Juni 2026 TEUR 13.400 (31. Dezember 2025: TEUR 17.698).

Im ersten Halbjahr 2026 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt TEUR 1.597 (Vorjahr: TEUR 1.126) getätigt. Davon wurden TEUR 658 in die Erweiterung und Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Erweiterung der Immobilie in der Nell-Breuning-Allee 3-5 in Saarbrücken sowie TEUR 17 in den Erwerb von Minderheitsanteilen an der Tochtergesellschaft ORBIS Value Plus GmbH und TEUR 815 in Anteile der At-Equity Beteiligung 4PACE GmbH investiert.

Aus Finanzierungstätigkeit resultiert insgesamt ein Mittelabfluss in Höhe von TEUR 3.481. Neben der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und der Baudarlehen resultiert der Mittelabfluss im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung an die Aktionäre der ORBIS SE sowie an Minderheitsgesellschafter.

Mitarbeiter

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2026 898 Mitarbeiter (HGB); zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 892 Mitarbeiter bei ORBIS tätig. Der Mitarbeiteraufbau erfolgt hierbei aufgrund des Fachkräftemangels am Personalmarkt hauptsächlich durch Rekrutierung und Ausbildung von Hochschulabsolventen zu Beratern, die bedarfsorientiert und zielgerichtet innerhalb der einzelnen Business-Units durchgeführt werden, sowie im Rahmen von Unternehmensbeteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2026 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum (887 Mitarbeiter) um 1,8 % auf 903 erhöht.

Hauptversammlung

Die Ordentliche Hauptversammlung am 28.05.2026 fand auch in diesem Jahr virtuell statt. Die Anteilseigner blickten auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2025 zurück.

Durch den Vorstand und den Aufsichtsrat wurde der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 10 Ct je Aktie vorgeschlagen. Diesem Vorschlag stimmte die Hauptversammlung zu.

Die Aktionäre der ORBIS SE haben auf der Ordentlichen Hauptversammlung die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.

Die Aktionärsversammlung bestellte die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026. Die Aktionäre billigten auch den Vergütungsbericht.

Die Hauptversammlung beschloss des Weiteren die Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2021 und stimmte der Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2026 zu. Abschließend wurde die Wahl zum Aufsichtsrat durchgeführt: Herr Holzer, Herr Gard und Herr Hörmann wurden erneut zu Mitgliedern des Aufsichtsrats für weitere 5 Jahre gewählt.

Alle Abstimmungen in der Hauptversammlung wurden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung nahezu einstimmig verabschiedet.

Chancen und Risiken

ORBIS ist als Europäische Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen.

Die Krise aufgrund von Lieferengpässen und hoher Energiepreise infolge der volatilen amerikanischen Zollpolitik die das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 nachhaltig negativ beeinflusste, hat zum Jahresbeginn 2026 in der deutschen Wirtschaft nicht abgeschwächt und wird durch die unabsehbaren Konflikte im persischen Golf voraussichtlich auch den weiteren Jahresverlauf 2026 bis ins kommende Geschäftsjahr 2027 anhalten. In der ITK Branche wird weiterhin mit einem Wachstum gerechnet, jedoch zeigen die Indikatoren aus den Umfragen der Branchenverbände eine deutliche Abschwächung der Dynamik im Laufe des ersten Halbjahres.

Daher bestehen weiterhin hohe Risiken, dass einige Kunden aufgrund der abflauenden Konjunktur geplante Projekte hinauszögern, was eine negative Auswirkung auf die Umsatzentwicklung von ORBIS haben könnte.

Derzeit lassen sich jedoch keine Risiken erkennen, die kurz- oder langfristig den Bestand von ORBIS

gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2026 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft contrimo GmbH, an der die ORBIS SE zum 25. Juni 2026 weitere 40,0 % der Anteile erworben hat und somit mit 100,0 % beteiligt ist, wird rückwirkend zum 01. Januar 2026 mit der ORBIS SE verschmolzen.

Ausblick

Grundsätzlich gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von einer weiterhin stabilen Entwicklung der Geschäftstätigkeit der ORBIS SE aus. Sofern das oben dargestellte konjunkturelle Umfeld anhält, ist weiterhin ein negativer Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der ORBIS SE im zweiten Halbjahr 2026 nicht auszuschließen.

Wir gehen für das Geschäftsjahr 2026 von einer Umsatzsteigerung im einstelligen Prozentbereich und einer deutlichen EBIT-Verbesserung sowohl im Segment Inland als auch im Segment Ausland aus, sofern sich die wirtschaftliche Gesamtlage nicht weiter verschärft.

Investor Relations

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2026

Gemäß Art. 19 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 über Marktmissbrauch (MAR) sind Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, verpflichtet, sowohl dem Emittenten als auch der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitzuteilen, wenn sie eigene Geschäfte mit Aktien des Unternehmens oder sich auf diese Aktien beziehenden Finanzinstrumenten tätigen. Die gleiche Pflicht trifft bestimmte mit den genannten Führungspersonen in enger Beziehung stehende Personen.

Der ORBIS SE wurden keine Geschäfte für den Zeitraum vom 01. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 gemeldet nach Art. 19 MAR.

Die ORBIS SE hat im ersten Halbjahr 2026 keine eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2026 insgesamt 296.483 Stück eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Weder Vorstand noch Aufsichtsratsmitgliedern wurden Aktienoptionen zugesagt.

Nach § 33 Abs. 1 WpHG, hat derjenige, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Schwellen bei Stimmrechten (3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % oder 75 %) an einem inländischen Emittenten erreicht, über- oder unterschreitet, dies unverzüglich, spätestens innerhalb von vier Handelstagen dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) mitzuteilen.

Die ORBIS SE ist nach § 40 Abs. 1 WpHG verpflichtet, die Stimmrechtsmitteilungen, die ihr gemäß §§ 33, 38 WpHG zugegangen sind, zu veröffentlichen.

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich 81,39 % der Aktien.

Die unten genannten Aktionäre (außer die Organmitglieder, deren Aktienbesitz gesondert unten angegeben ist) haben folgende Stimmrechtsmitteilungen abgegeben:

Die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH, Deutschland, hat am 21.06.2021 mitgeteilt, dass am 18.06.2021 eine Schwellenüberschreitung stattgefunden hat und dass diese 34,71 % der Stimmrechte an der ORBIS SE hält. Im Übrigen hält die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH, Deutschland, folgende Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Call-Option		01.03.2023 bis 28.02.2025	Barausgleich	1.500.000	15,36
Put-Option		01.03.2025 bis 28.02.2026	Barausgleich	1.500.000	15,36
Irrevocable		01.03.2025 bis 28.02.2026	Barausgleich	1.500.000	15,36
Summe				1.500.000	15,36

Die Swoctem GmbH hat zum 23.12.2014 mitgeteilt, dass diese 15,00016 % der Stimmrechte an der ORBIS SE hält, indirekt hält Herr Friedhelm Loh über die Swoctem GmbH, Deutschland, nach Mitteilung 15,00016 %.

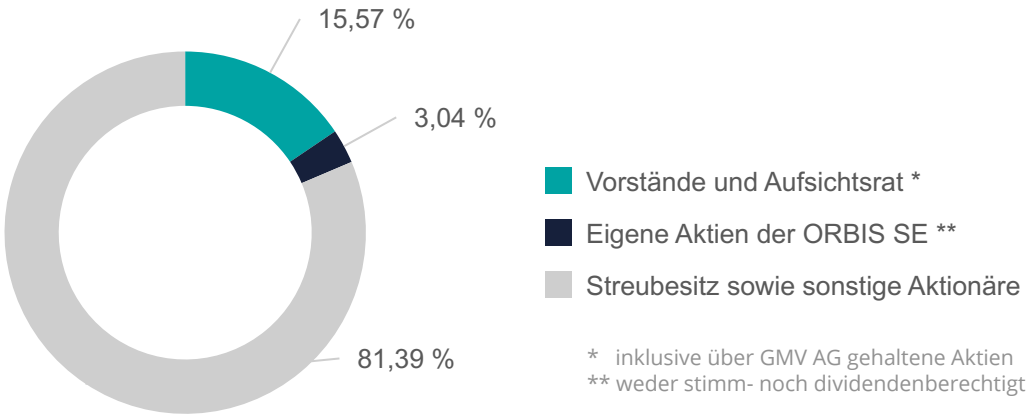
Herr Dikai Wang, Deutschland, hat in Korrektur seiner Mitteilung vom 19.10.2007 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 17.01.2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ORBIS SE am 22.03.2007 3,06 % beträgt.

Die entsprechenden Mitteilungen veröffentlicht die ORBIS auf ihrer Website.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Ulrich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender	0,20 %		15,57 %
Martin J. Hörmann	0,00 %		
Thomas Gard, Aufsichtsratsmitglied	0,00 %	15,36 % ¹	
Stefan Mailänder, Sprecher des Vorstands	0,00 %		
Damien Schirrer, Vorstand	0,00 %		
Frank Schmelzer, Vorstand	0,01 %		
Bestand eigener Aktien	3,04 %		3,04 %
Aktien im Streubesitz sowie sonstige Aktionäre			81,39 %

Aktionärsstruktur (gerundet) zum 30. Juni 2026:



Wichtige Termine	
31.12.2026	Ende des Geschäftsjahres

¹ über GMV AG gehalten

Konzern-Zahlen



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2026

TEUR		01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
1.	Umsatzerlöse	67.991	67.499
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.635	1.028
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	120	305
4.	Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-9.702	-11.094
5.	Personalaufwand	-47.572	-46.166
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.661	-2.595
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.102	-6.672
8.	Betriebsergebnis (EBIT)	2.709	2.305
9.	Finanzerträge	200	239
10.	Finanzaufwendungen	-225	-410
11.	Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.684	2.134
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-832	-661
13.	Konzernjahresüberschuss	1.852	1.473
14.	Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-385	-589
15.	Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE	1.467	884
Ergebnis je Aktie		15,5 Ct	9,3 Ct
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		9.469.559	9.469.559

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2026

in TEUR		01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
1.	Konzernjahresüberschuss	1.852	1.473
2.	Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
	Erträge/ Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	47	-121
3.	Konzerngesamtergebnis	1.899	1.352
	davon Anteile der Aktionäre der ORBIS SE	1.514	763
	davon Anteile anderer Gesellschafter	385	589

Konzern-Bilanz

nach IFRS der ORBIS SE zum 30. Juni 2026

AKTIVA		Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
in TEUR					in %
A. Kurzfristige Vermögenswerte					
1.	Liquide Mittel		13.400	17.698	-24,3
2.	Vorräte		8	11	-27,3
3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	(1)	26.513	24.539	8,0
4.	Forderungen aus Ertragsteuern		825	982	-16,0
5.	Sonstige Vermögenswerte		5.309	4.128	28,6
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt			46.055	47.358	-2,8
B. Langfristige Vermögenswerte					
1.	Sachanlagen	(2)	19.109	17.643	8,3
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	(3)	13.558	13.558	0,0
3.	Sonstige immaterielle Vermögenswerte		4.301	4.470	-3,8
4.	Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		2.906	2.906	0,0
5.	Latente Steuern		863	859	0,5
6.	Sonstige Vermögenswerte		1.056	859	22,9
7.	Finanzanlagen		100	100	0,0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt			41.894	40.395	3,7
Aktiva, gesamt			87.950	87.753	0,2

PASSIVA	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
in TEUR				in %
A. Kurzfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	375	430	-12,8
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.823	4.525	6,6
3. Vertragsverbindlichkeiten		648	1.044	-37,9
4. Sonstige Rückstellungen		12.775	11.870	7,6
5. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		351	1.352	-74,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten		12.876	13.794	-6,7
7. Leasingverbindlichkeiten		3.061	2.685	14,0
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		34.908	35.700	-2,2
B. Langfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	1.125	1.533	-26,6
2. Rückstellungen für Pensionen		0	163	-100,0
3. Latente Steuern		1.445	1.412	2,3
4. Sonstige Verbindlichkeiten		2.617	2.662	-1,7
5. Leasingverbindlichkeiten		5.182	4.170	24,3
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		10.369	9.939	4,3
C. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital	(5)	9.470	9.470	0,0
- Bedingtes Kapital		(910)	(910)	0,0
2. Kapitalrücklage		6.931	6.931	0,0
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		603	556	8,5
4. Ergebnisvortrag	(6)	18.017	16.025	12,4
5. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE		1.467	3.241	-54,7
6. Anteile anderer Gesellschafter		6.185	5.891	5,0
Eigenkapital, gesamt		42.672	42.114	1,3
Passiva, gesamt		87.950	87.753	0,2

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis 30. Juni 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag und Jahresüberschuss	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Währungs-umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumuliert e versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
Stand am 01.01.2025	9.470	6.931	-7	497	-166	16.915	7.386	41.026
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-947	-	-947
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-	-	-	-	-	-	-207	-207
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	57	-408	-351
Konzerngesamtergebnis	-	-	-121	-	-	884	589	1.352
Stand am 30.06.2025	9.470	6.931	-128	497	-166	16.909	7.360	40.873
Stand am 01.01.2026	9.470	6.931	93	694	-231	19.266	5.890	42.113
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-947	-	-947
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-	-	-	-	-	-	-377	-377
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-303	286	-17
Konzerngesamtergebnis	-	-	47	-	-	1.467	385	1.899
Stand am 30.06.2026	9.470	6.931	140	694	-231	19.483	6.184	42.671

Konzern-Kapitalflussrechnung

nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis 30. Juni 2026

in TEUR		01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
1.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
	Konzernjahresüberschuss	1.852	1.473
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.661	2.595
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	742	-93
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-84	-430
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-1
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	3	-9
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.974	-2.530
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	156	101
-/+	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-1.378	-1.331
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298	-1.516
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-1.001	-205
+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-544	1.812
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	731	-134
2.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	-
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-658	-728
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-112	-47
-	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an At-Equity Beteiligungen	-815	-
-	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-17	-351
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.597	-1.126
3.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-947	-947
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-377	-207
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-462	-215
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.695	-1.719
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.481	-3.088
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-4.347	-4.348
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	49	-119
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.698	18.118
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.400	13.651

Konzern-Anhang

für das erste Halbjahr 2026 nach IFRS

Allgemeine Angaben

Die ORBIS SE, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2026 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in EUR aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde nicht geprüft.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2026 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS SE (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	McLean, Virginia	USA	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	74,40	V
ORBIS Schweiz AG	Baar	Schweiz	100,00	V
ORBIS Value Plus GmbH	Saarbrücken	Deutschland	67,55	V
ORBIS Austria GmbH	Wien	Österreich	70,00	V
Quinso B.V.	's-Hertogenbosch	Niederlande	51,00	V
Dialog GmbH	Bielefeld	Deutschland	100,00	V
ORBIS Modern Work GmbH	Saarbrücken	Deutschland	100,00	V
ORBIS People GmbH	Saarbrücken	Deutschland	74,99	V
ORBIS France SAS	Straßburg	Frankreich	100,00	V
BLUE STEC GmbH	Lüneburg	Deutschland	70,00	V
contrimo GmbH	Mannheim	Deutschland	100,00	V
contrimo Consulting & Innovations d.o.o.	Belgrad	Serbien	100,00*	V
4PACE GmbH	Saarbrücken	Deutschland	30,00	E

¹V = VOLLKONSOLIDIERUNG, E = AT EQUITY.

* EIN KONSOLIDIERTES TOCHTERUNTERNEHMEN DER ORBIS SE IST UNBESCHRÄNKT HAFTENDER GESELLSCHAFTER DIESER GESELLSCHAFT. IN DIESER AUFLISTUNG SIND NEBEN DEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND DEM ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN ZWEI ENKELGESELLSCHAFTEN ENTHALTEN.

Am 25. Juni 2026 hat die ORBIS SE weitere 40,0 % der Anteile der contrimo GmbH erworben. Somit hält die ORBIS SE nun 100,0 % an der contrimo GmbH.

Zusätzlich hat die ORBIS SE am 24. April 2026 16,55 % an der ORBIS Value Plus erworben für TEUR 17 und hält somit 67,55 % an der ORBIS Value Plus GmbH.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde ausführlich über die im Geschäftsjahr 2026 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen berichtet.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2025 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS SE steht im Internet unter www.orbis-group.com zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Wesentliche Ereignisse

Wir verweisen in Bezug auf die Energiekrise, die amerikanische Zollpolitik und die globalen Konflikte auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht.

Unsicherheiten und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

Aufgrund der derzeit weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der Energiekrise, der amerikanischen Zollpolitik und den globalen Konflikten unterliegen diese Annahmen und Schätzungen einer erhöhten Unsicherheit.

Segmentberichterstattung

Der ORBIS Konzern hat in jüngster Zeit die Geschäftstätigkeit im Ausland deutlich ausgeweitet. Zur Verbesserung der Unternehmenssteuerung legt die Unternehmensleitung einen stärkeren Fokus auf die Geschäftsaktivitäten im Inland und im Ausland und stellt deshalb in 2026 eine Segmentberichterstattung mit Vorjahreswerten zum 30. Juni 2026 auf. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung des Konzerns. Die interne Steuerung basiert insbesondere auf den Earnings before interest and tax (EBIT), dem Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwendungen. Der Vorstand sieht die ORBIS SE und ihre Tochterunternehmen als operative Geschäftssegmente, welche aufgrund der Ähnlichkeit der wirtschaftlichen Merkmale zu den berichtspflichtigen Segmenten Inland und Ausland zusammengefasst werden.

Der Segmentberichterstattung liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Die Transaktionen mit dem anderen Segment werden gesondert dargestellt. Die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Im Rahmen der internen Steuerung werden Transaktionen innerhalb eines Segments nicht herausgerechnet, weshalb bei der Darstellung des Gesamtergebnisses des Konzerns auf die externen Umsätze überzuleiten ist.

01.01.-30.06.2026					
in EUR	Segmente		Gesamt	Sonstige	Gesamtkonzern
	Inland	Ausland			
Umsatzerlöse	53.795.189	22.792.930	76.588.119		
abzüglich Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-5.831.893	-2.765.265	-8.597.158		
Umsatzerlöse (Brutto)	47.963.295	20.027.665	67.990.961		67.990.961
Abschreibungen	-1.911.344	-749.618	-2.660.963		
(EBIT)	1.332.959	1.374.015	2.706.974		
abzüglich Erlöse aus Transaktionen mit anderem Segment					
Segmentergebnis (Brutto)	1.332.959	1.374.015	2.706.974	1.655	2.708.630
Finanzergebnis					-90.711
Währungsgewinne/-verluste					66.013
EBT					2.683.931

01.01.-30.06.2025					
in EUR	Segmente		Gesamt	Sonstige	Gesamtkonzern
	Inland	Ausland			
Umsatzerlöse	52.802.166	23.617.547	76.419.713		
abzüglich Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-6.235.474	-2.685.170	-8.920.644		
Umsatzerlöse (Brutto)	46.566.692	20.932.377	67.499.069		67.499.069
Abschreibungen	-1.824.986	-770.023	-2.595.009		
(EBIT)	859.218	1.554.576	2.413.794		
abzüglich Erlöse aus Transaktionen mit anderem Segment					
Segmentergebnis (Brutto)	859.218	1.554.576	2.413.794	-109.092	2.304.702
Finanzergebnis					-118.294
Währungsgewinne/-verluste					-51.919
EBT					2.134.489

Angaben zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Aufgliederung der Erlöse nach Art der Güter oder Dienstleistungen:

in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Beratungserlöse	57.575	56.896
Lizenz- und Wartungserlöse	3.124	3.111
Sonstige Erlöse	7.292	7.492
Umsatzerlöse	67.991	67.499

Angaben zu ausgewählten Posten der Konzernzwischenbilanz

Kurzfristige Vermögenswerte

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von TEUR 3.470 (31.12.2025: TEUR 4.381) Auftragserlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

Langfristige Vermögenswerte

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

in TEUR	30/06/2026	31/12/2025
Grundstücke und Bauten	9.264	9.054
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.883	1.976
Vermögenswerte aus Leasingnutzungsrechten	7.962	6.613
Sachanlagevermögen gesamt	19.109	17.643

(3) Geschäfts- oder Firmenwerte:

Zum 30. Juni 2026 wurde für die Geschäfts- oder Firmenwerte geprüft, ob (insbesondere wegen der amerikanischen Zollpolitik und der globalen Konflikte) Ereignisse vorlagen (sogenannte triggering events), die eine unterjährige Werthaltigkeitsprüfung erforderlich machen. Die Prüfung interner und externer Informationsquellen hat zu der Überzeugung geführt, dass auf Basis der aktuell verfügbaren Informationen, die Auswirkungen der Energiekrise auf die cash generating units nicht wesentlich und von kurzfristiger Dauer sind. Daher hat die ORBIS SE keine Werthaltigkeitsprüfung im ersten Halbjahr 2026 durchgeführt.

Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

(4) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nachfolgend dargestellt:

in TEUR	Ursprüngliche Höhe	Laufzeit	Zins	Besicherung	Höhe zum 30.06.2026	Restlaufzeit		
						Bis 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre
Darlehen	3.750	120 Monate	0,99 %	Grundschuld	1.500	375	1.125	0
Summe	3.750				1.500	375	1.125	0

Einbezogen wurden alle finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die am 30. Juni 2026 im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gehen nicht ein.

Gezeichnetes Kapital

(5) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS SE vermindert um die eigenen Anteile von 269.483 Stück zu je EUR 1 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von EUR 9.766.042 (31.12.2025: EUR 9.766.042) ist aufgeteilt in 9.766.042 (31.12.2025: 9.766.042) Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von EUR 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Gezahlte Dividende

(6) An die Aktionäre der ORBIS SE wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 28. Mai 2026 eine Dividende in Höhe von EUR 0,10 je Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 947.

Weitere Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung: Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Anforderungen des IAS 7 „cash flow statements“ erstellt. Danach ist zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden worden. Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds beinhaltet Barmittel und Bankguthaben. Die gesondert dargestellten Anpassungen aus Wechselkursumrechnung resultieren aus der vorgenommenen Fremdwährungsumrechnung der ausländischen Tochtergesellschaften ORBIS America Inc., ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd., ORBIS Schweiz AG und contrimo Consulting & Innovations d.o.o. in den Konzernabschluss.

Beziehung zu nahe stehenden Personen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Zum Halbjahresbericht der ORBIS SE für das Geschäftsjahr 2026

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2026

ORBIS SE

Der Vorstand



Stefan Mailänder
Vorstandssprecher
CFO



Frank Schmelzer
Vorstand
COO



Damien Schirrer
Vorstand
CSO

Impressum

ORBIS SE

Nell-Breuning-Allee 3 - 5
D-66115 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 6 81 / 99 24 - 0
Telefax: +49 (0) 6 81 / 99 24 - 111
E-Mail: info@orbis.de
www.orbis.de